

Das Unbewusste zwischen Philosophie, Psychoanalyse und modernen Neurowissenschaften

Franz Dick

www.dr-franz-dick.com

kontakt@dr-franz-dick.com

Vortrag in Andernach am 05.07.2014 -





- **I Bewusstsein – Unbewusstes**
- **II Das Unbewusste ist älter als Freud.**
- **III Das Unbewusste bei Freud**
- **IV Vor allem die Kognitive Psychologie hat sich des Unbewussten angenommen.**
- **V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis**
- **VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste**
- **– und setzt das Bewusstsein herab.**
- **VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?**
- **VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen**
- **IX Betrachtungen über das Unbewusste und die
Wissenschaft vom Unbewussten**
- **X Eine kurze Geschichte des Unbewussten**



Es wird kurvenreich.

Zur Erinnerung: Zwei unterschiedliche Polaritäten

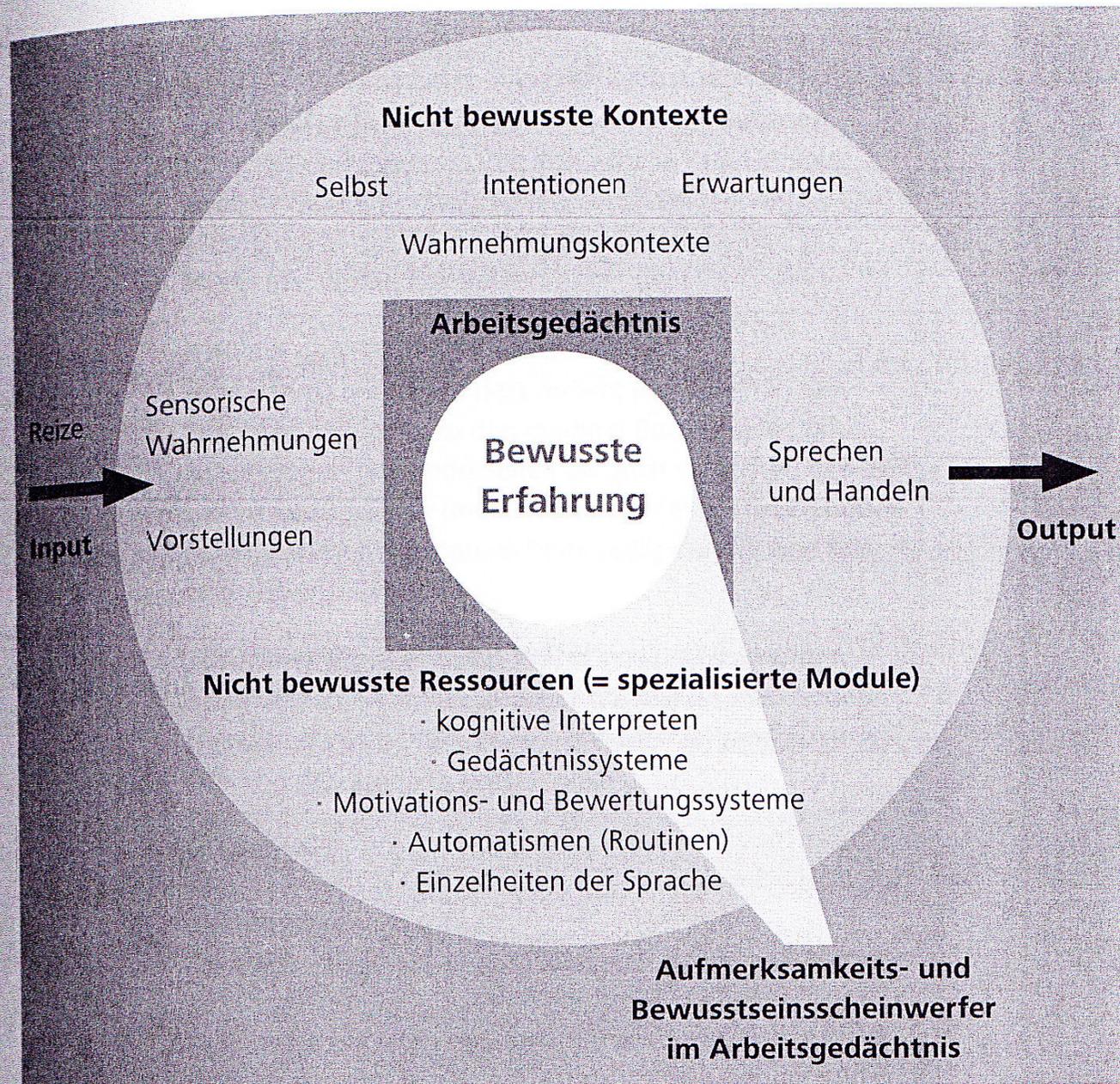
Philosophisches Begriffspaar

Geist, Bewusstsein vs Materie, materielle
Welt; das Sein

Psychologisches Begriffspaar:

Bewusstsein, Bewusstes vs das Unbewusste

- **I Bewusstsein – Unbewusstes**
- II Das Unbewusste ist älter als Freud.
- III Das Unbewusste bei Freud
- IV Vor allem die Kognitive Psychologie hat sich des Unbewussten angenommen.
- V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis
- VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste –
- VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?
- VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen
- IX Betrachtungen über das Unbewusste und die Wissenschaft vom Unbewussten
- X Eine kurze Geschichte des Unbewussten



Theater des Bewusstseins frei nach Bernard J. Baars

Meer des Unbewußten

4

Randbewußtsein

Zentralbewußtsein

1

2

3

- Es gibt viele schematische Darstellungen.



**Haben Tiere Bewusstsein? Ja, aber kein
(sprachlich-), „erweitertes“, kein reflexives.¹⁰**

- I Bewusstsein – Unbewusstes
- **II Das Unbewusste ist älter als Freud.**
- III Das Unbewusste bei Freud
- IV Vor allem die Kognitive Psychologie hat sich des Unbewussten angenommen.
- V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis
- VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste –
- VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?
- VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen
- IX Betrachtungen über das Unbewusste und die Wissenschaft vom Unbewussten
- X Eine kurze Geschichte des Unbewussten

- Descartes, in frühstücks-hedonistischer Gesellschaft.



"Passion est passivité de l'âme et activité du corps."

"Pour atteindre la vérité, il faut une fois dans la vie se débarrasser de toutes les opinions qu'on a reçues, et reconstruire de nouveau tout le système de ses connaissances."

"Ce n'est pas assez d'avoir l'esprit bon, mais le principal est de l'appliquer bien."

"Les hommes que les passions peuvent le plus éblouir sont capables de goûter le plus de douceur en cette vie."

"C'est aussi le même de converser avec ceux des autres siècles que de voyager."

"C'est proprement ne valoir rien que de n'être utile à personne."

"Les plus grandes âmes sont capables des plus grands vices aussi bien que des plus grandes vertus."

"L'homme est une chose imparfaite qui tend sans cesse à quelque chose de meilleur et de plus grand qu'elle-même."

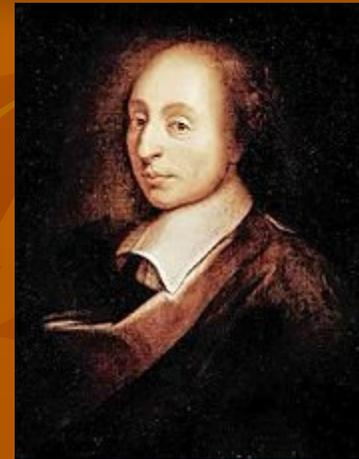
René Descartes



Thomas von
Aquin,
1225 - 1274



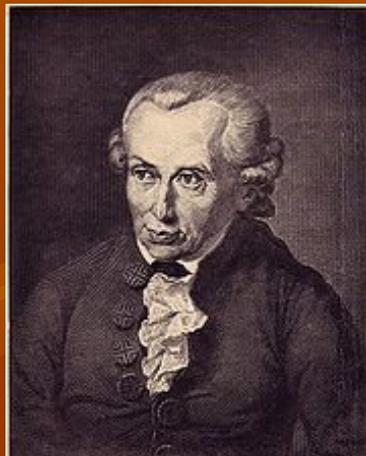
René
Descartes,
1596 –
1650



- **Blaise Pascal**
- 1623 - 1662



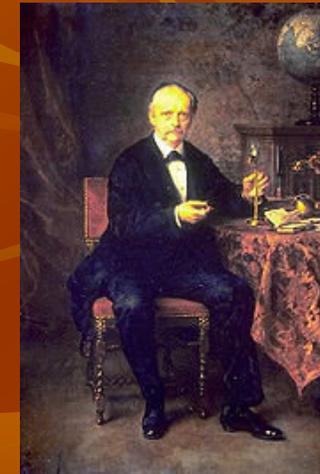
Gottfried
Wilhelm
Leibniz
1646 – 1716



Immanuel
Kant.
1724 –
1804



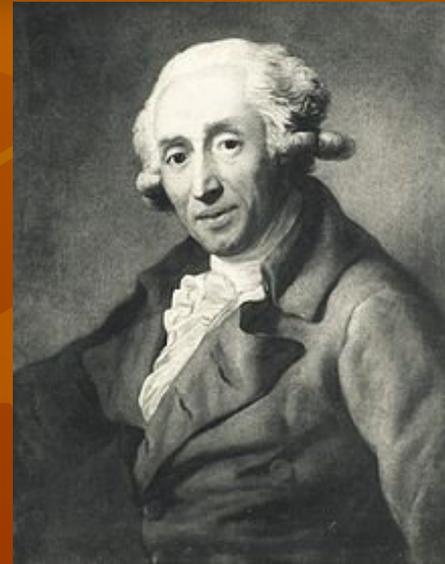
Johann
Friedrich
Herbart
1776–1841



Hermann von Helmholtz
1821 1894



- Arthur Schopenhauer
- * 1788 in Danzig;
- † 1860 in Frankfurt am



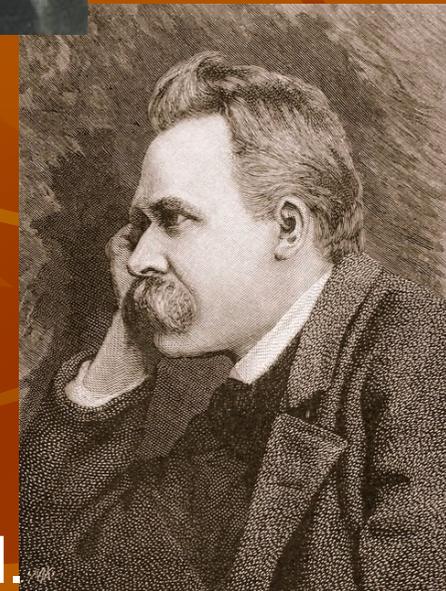
**Ernst
Platner,**

1744 - 1818



Eduard von Hartmann
(1842-1906)

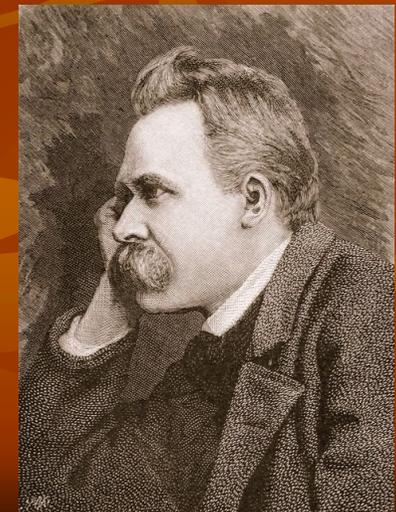
Friedrich Nietzsche
1844 - 1900



Sigmund Freud.
Wird als bekannt vorausgesetzt.

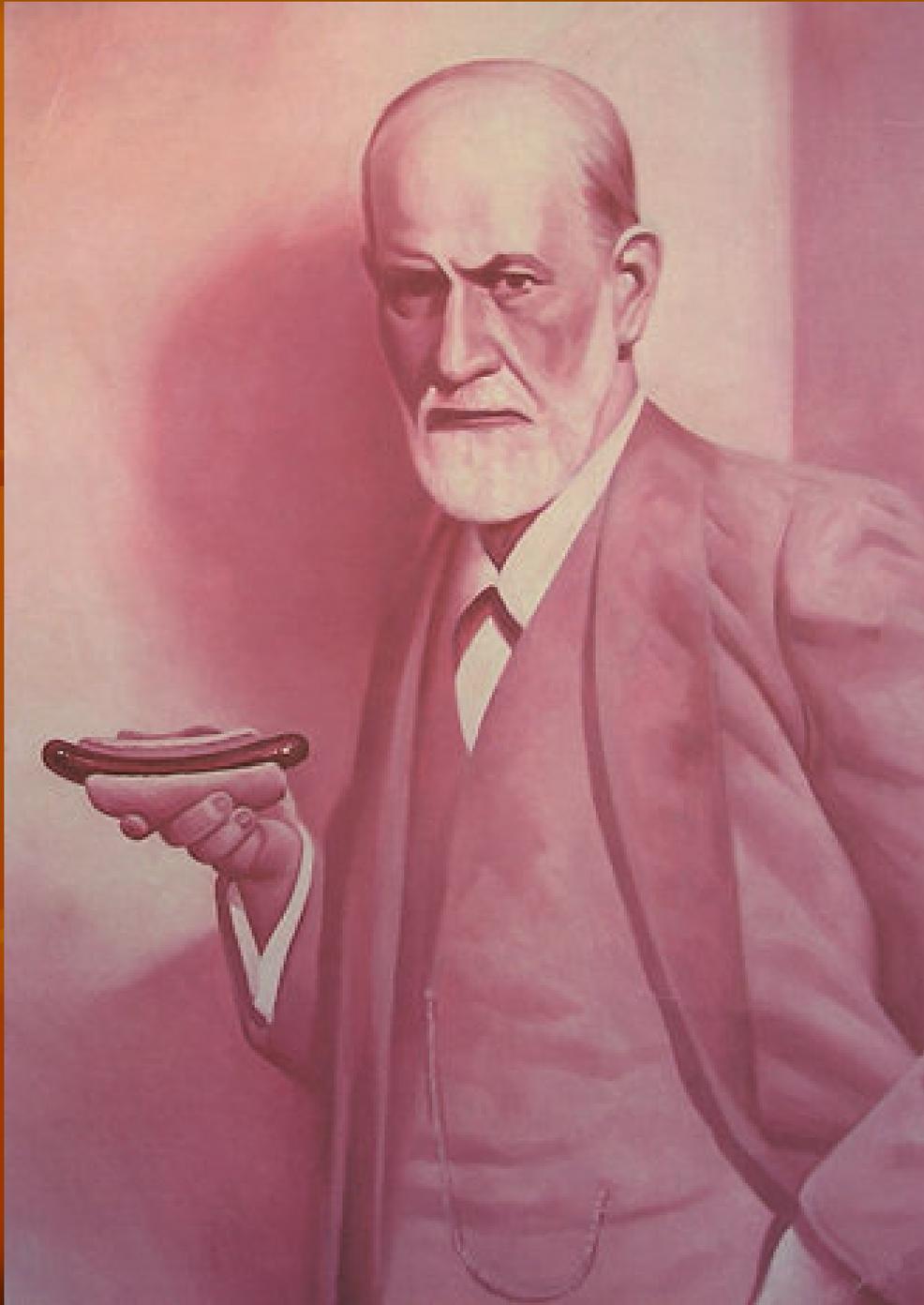
- *„Das habe ich gethan“ sagt mein Gedächtniss. Das kann ich nicht gethan haben - sagt mein Stolz und bleibt unerbittlich. Endlich - giebt das Gedächtniss nach. (JGB 68)*
- **In: Nietzsche: *Jenseits von Gut und Böse*, 1886**

- [http://de.wikipedia.org/wiki/Jenseits_von_Gut_und_B%C3%B6se_\(Nietzsche\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Jenseits_von_Gut_und_B%C3%B6se_(Nietzsche))



- I Bewusstsein – Unbewusstes
- II Das Unbewusste ist älter als Freud.
- **III Das Unbewusste bei Freud**

- IV Vor allem die Kognitive Psychologie hat sich des Unbewussten angenommen.
- V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis
- VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste –
- VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?
- VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen
- IX Betrachtungen über das Unbewusste und die Wissenschaft vom Unbewussten
- X Eine kurze Geschichte des Unbewussten



Sigmund F

- I Bewusstsein – Unbewusstes
- II Das Unbewusste ist älter als Freud.
- III Das Unbewusste bei Freud
- **IV Vor allem die Kognitive Psychologie hat sich des Unbewussten angenommen.**

- V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis
- VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste –
- VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?
- VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen
- IX Betrachtungen über das Unbewusste und die Wissenschaft vom Unbewussten
- X Eine kurze Geschichte des Unbewussten

- I Bewusstsein – Unbewusstes
- II Das Unbewusste ist älter als Freud.
- III Das Unbewusste bei Freud
- IV Die Kognitive Psychologie hat sich des Unbewussten angenommen.
- **V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis**
- VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste.
- VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?
- VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen
- IX Betrachtungen über das Unbewusste und die Wissenschaft
- X Eine kurze Geschichte des Unbewussten



- Intro-
spektion
– in das
Du.

Abb. 9.1: Illustration zum Experiment mit dichoptischen Sehbedingungen, das ausführlich im Text beschrieben ist. Wenn beiden Augen identische Stimuli (die z.B. ein Gesicht oder ein Haus darstellen) gezeigt werden, kann die Versuchsperson den Reiz erkennen (abgebildet in den drei rechten Spalten und dem Histogramm). Weisen die beiden Stimuli umgekehrte Farbkontraste auf, heben sie sich gegenseitig auf und die Versuchsperson sieht nur eine gelbe Fläche (das Histogramm zeigt den Prozentsatz der korrekt erkannten Stimuli). R = rot; GR = grün; G = gelb; gG = beiden Augen wird der gleiche Stimulus eines Gesichts präsentiert; gH = beiden Augen wird der gleiche Stimulus eines Hauses präsentiert; uG = jedem Auge wird ein Gesicht mit umgekehrtem Farbkontrast präsentiert; uH = jedem Auge wird ein Haus mit umgekehrtem Farbkontrast präsentiert.

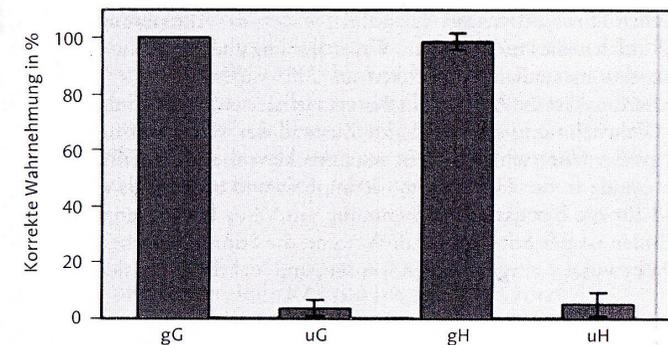
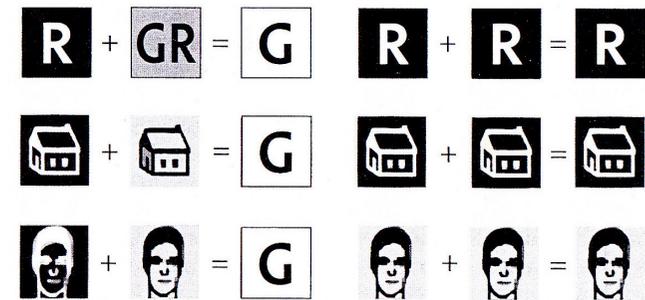
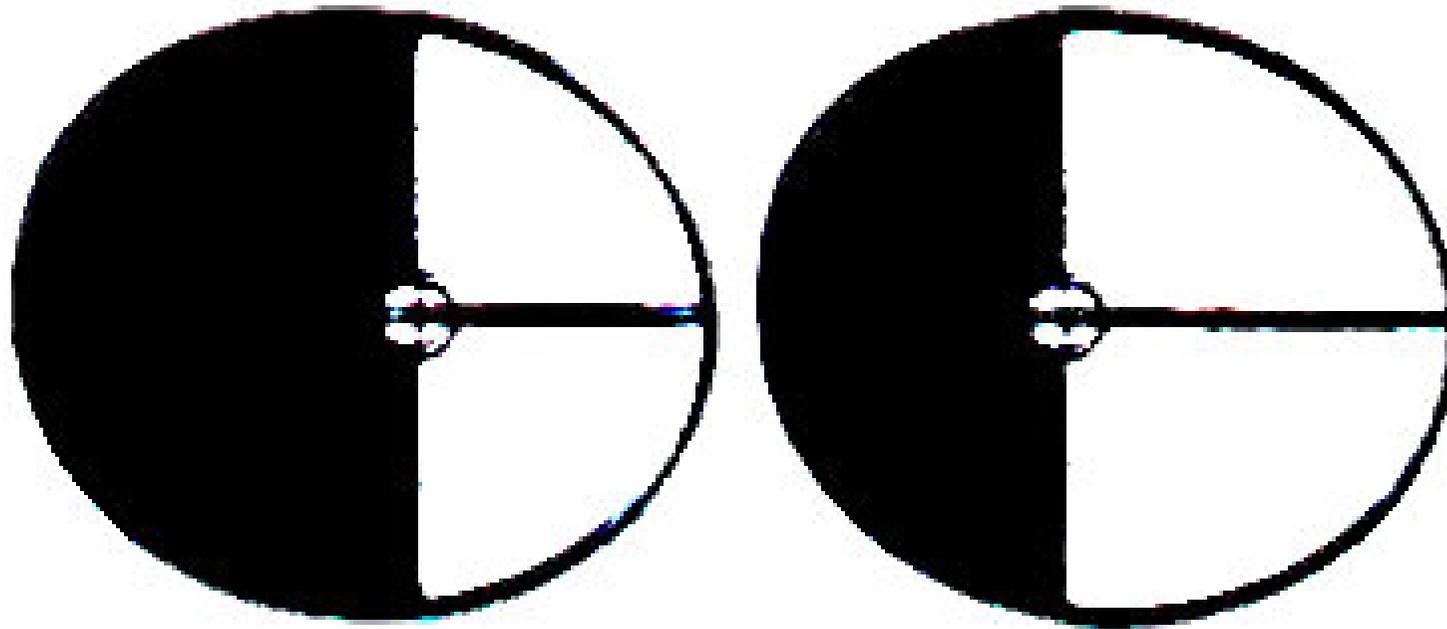


Abb. 9.1: Illustration zum Experiment mit dichoptischen Sehbedingungen, das ausführlich im Text beschrieben ist. Wenn beiden Augen identische Stimuli (die z.B. ein Gesicht oder ein Haus darstellen) gezeigt werden, kann die Versuchsperson den Reiz erkennen (abgebildet in den drei rechten Spalten und dem Histogramm). Weisen die beiden Stimuli umgekehrte Farbkontraste auf, heben sie sich gegenseitig auf und die Versuchsperson sieht nur eine gelbe Fläche (das Histogramm zeigt den Prozentsatz der korrekt erkannten Stimuli). R = rot; GR = grün; G = gelb; gG = beiden Augen wird der gleiche Stimulus eines Gesichts präsentiert; gH = beiden Augen wird der gleiche Stimulus eines Hauses präsentiert; uG = jedem Auge wird ein Gesicht mit umgekehrtem Farbkontrast präsentiert; uH = jedem Auge wird ein Haus mit umgekehrtem Farbkontrast präsentiert.



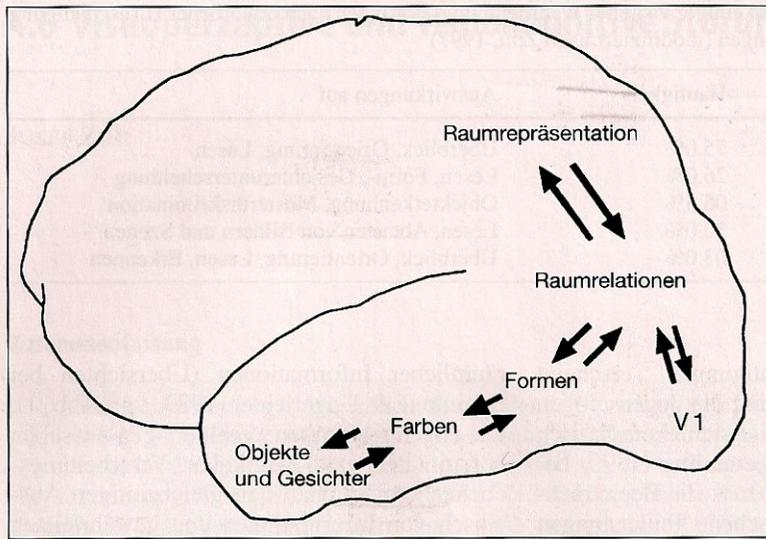


Abb. 1. Schematische Darstellung der Dorsal- und Ventralbahnen (Wo- und Was-Systeme) im visuellen Kortex. V1 = visuelles Areal 1 (striärer Kortex; Area 17 nach Brodmann).

B



- **Freundlich oder**
- **Unfreundlich**
- **?**

A1

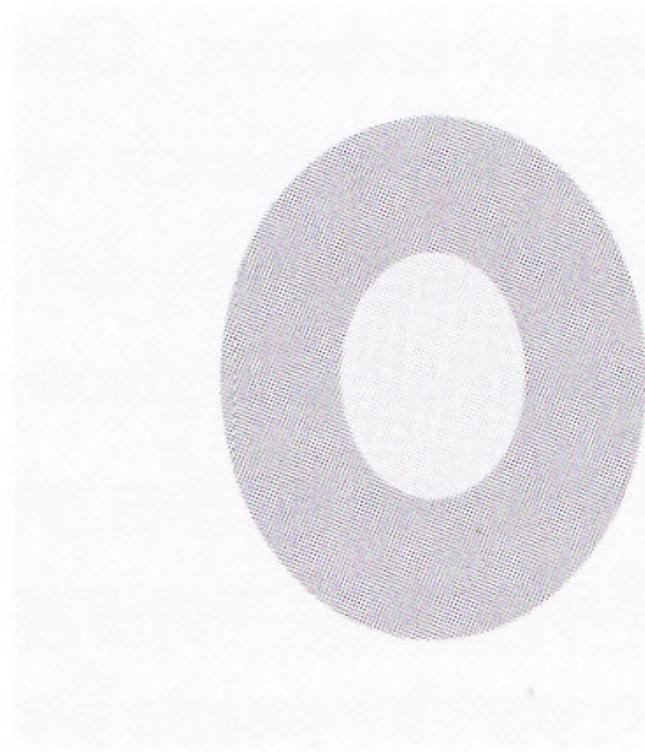
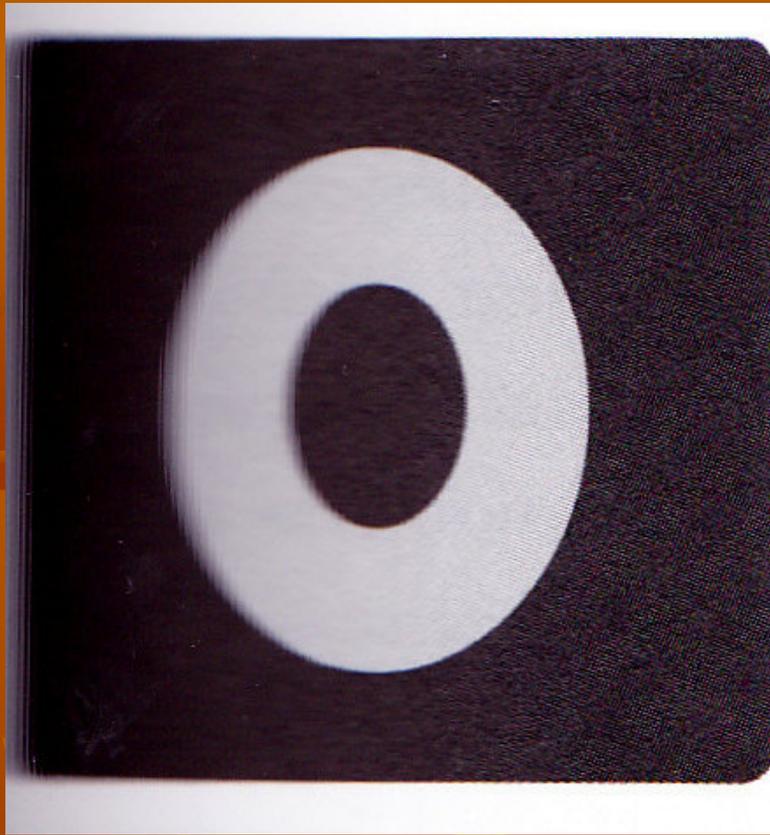


A2





- **Bargh:**
- **Priming,**
- **Framing**
-



**Einrahmung,
sehr wörtlich genommen.**

Frames, Framing

- **Kognitive Strukturen, welche die Aufmerksamkeit unbewusst steuern.**
- **Begriff vom Soziologen Goffmann**
- **Rhetoriker, Propagandisten, Werber machen von dieser unbewussten Steuerung – bewusst – Gebrauch.**

In Umfragen

- **Werden unterschiedliche Antworten gegeben,**
- **Wenn zuerst nach dem Geschlecht gefragt wird – vor den inhaltlichen Fragen**
- **Oder wenn erst am Ende danach gefragt wird.**
- **Die Angabe des Geschlechts aktualisiert die (selbstdefinierenden) Geschlechtsstereotype.**

THINKING, FAST and SLOW

DANIEL
KAHNEMAN

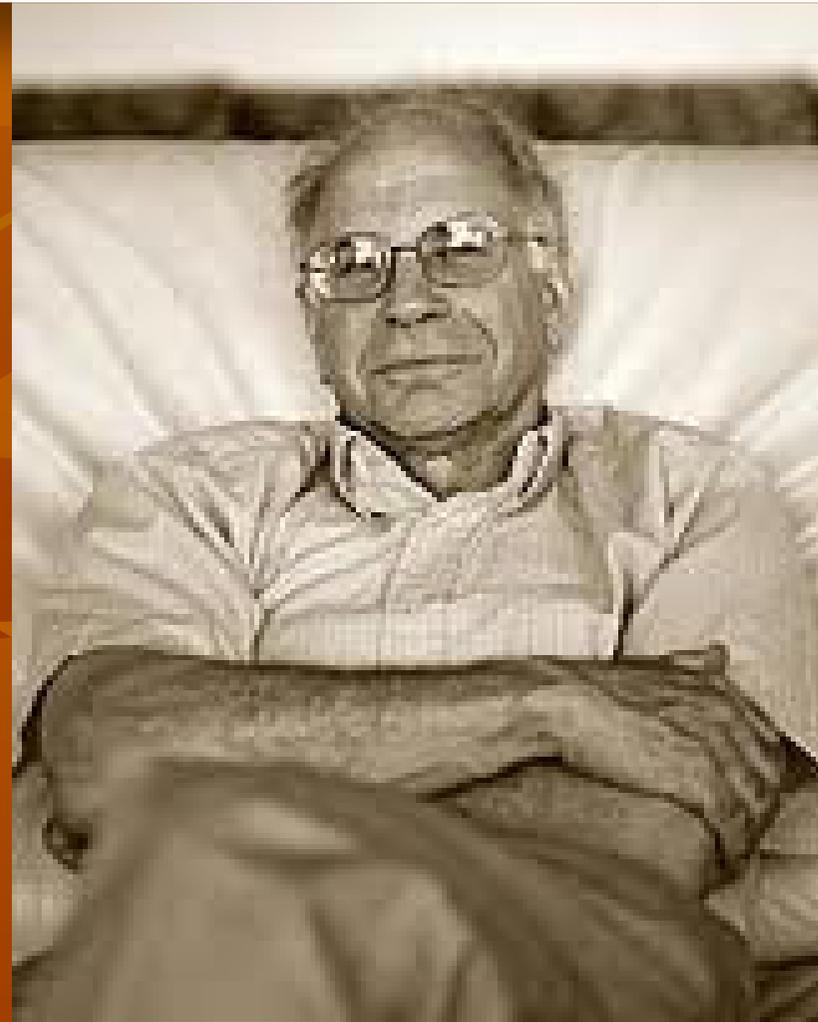


SCHNELLES
DENKEN,
LANGSAMES
DENKEN

NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT

Daniel Kahneman ist gewissermaßen der wichtigste Preisträger
des Jahres 2002. Die Entscheidung über die Preisverleihung

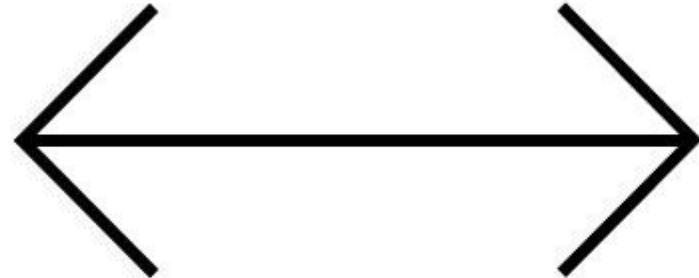
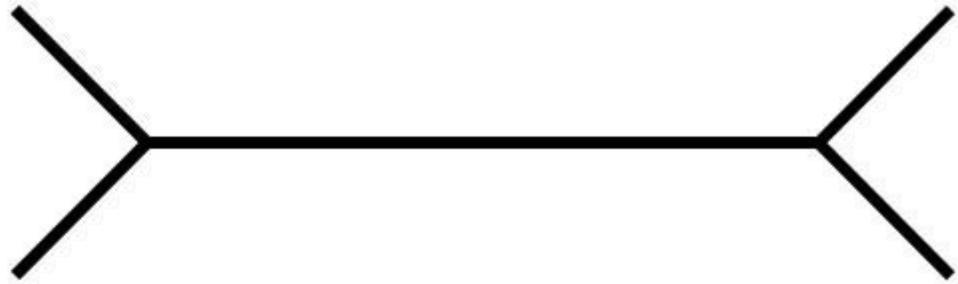
STEVEN PINKER



- Er hat gut lachen.



Abbildung 1



Unmittelbarkeit der Empfindung.

Schnelles Denken

- Ist unmittelbar, unbewusst gesteuert, zT Verarbeitung von Erfahrung
- Nicht immer kommt Überlegung und Wissen dagegen an.

- **System I**
Schnelles Denken

- **Arbeitet schnell, weitgehend automatisch, unwillentlich, ohne Anstrengung.**
- **Braucht und verbraucht wenig Energie.**

System II
Langsames Denken

Braucht Aufmerksamkeit
Lenkt Aufmerksamkeit auf mentale Probleme, Anwendung von Regeln, ist mit Anstrengung verbunden, gelingt nur langsam.
Verbraucht mehr Energie: auch wörtlich (Glukose!)

Langsame Denken, auch lustvoll.

Mihaly Cikzentmihaly
(gesprochen: „Sixcentmihaly“)

„Flow“

Ins Neudeutsche übernommen.



4 mal 3

17 mal 24

■ **Intelligenz**

≠

■ **Rationalität**

*„Ungewissheit und Zweifel
sind Domäne von System II.“*

WDG, altbacken und computergesteuert.



- *„Das implizite Gedächtnis reproduziert frühere Erlebnisse nicht als Erinnerungen, sondern enthält sie als Erfahrung in Form von Wahrnehmungs- und Verhaltensbereitschaft in sich, ohne dass deren Herkunft noch bewusst sein muss.“*

Thomas Fuchs:

Das Gehirn, ein Beziehungsorgan

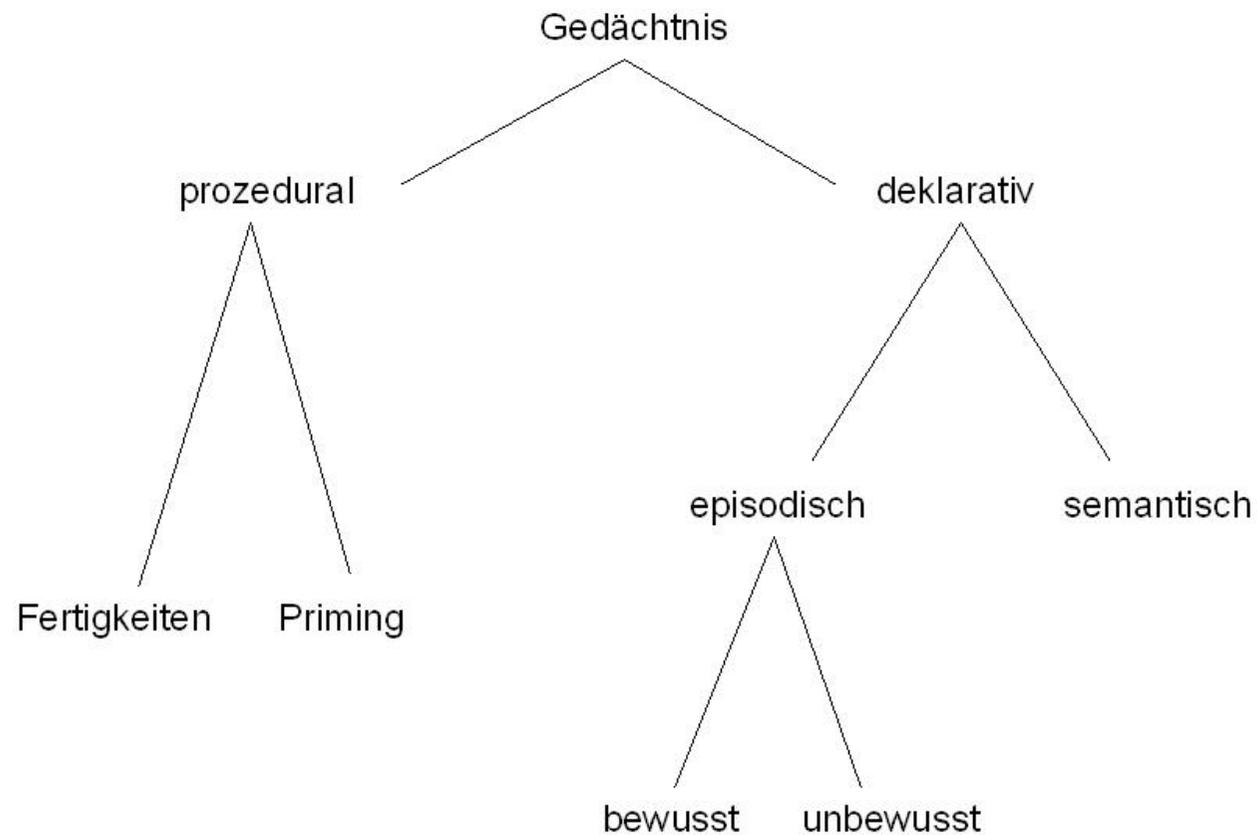
Implizites Gedächtnis

- **Klassische und instrumentelle Konditionierung**
- **Das frühe (und spätere) Erlernen von motorischen Bewegungs- und Handlungsfolgen**
- **Das Erlernen der Sprache, vor dem schulischen Lernen, dh Grammatik usw.**

Nach bewusstem Neulernen von komplexen Bewegungen und Handlungen werden diese durch übendes Wiederholen automatisiert.

Die Koppelung emotionaler Wertung an Objekte und Situationen

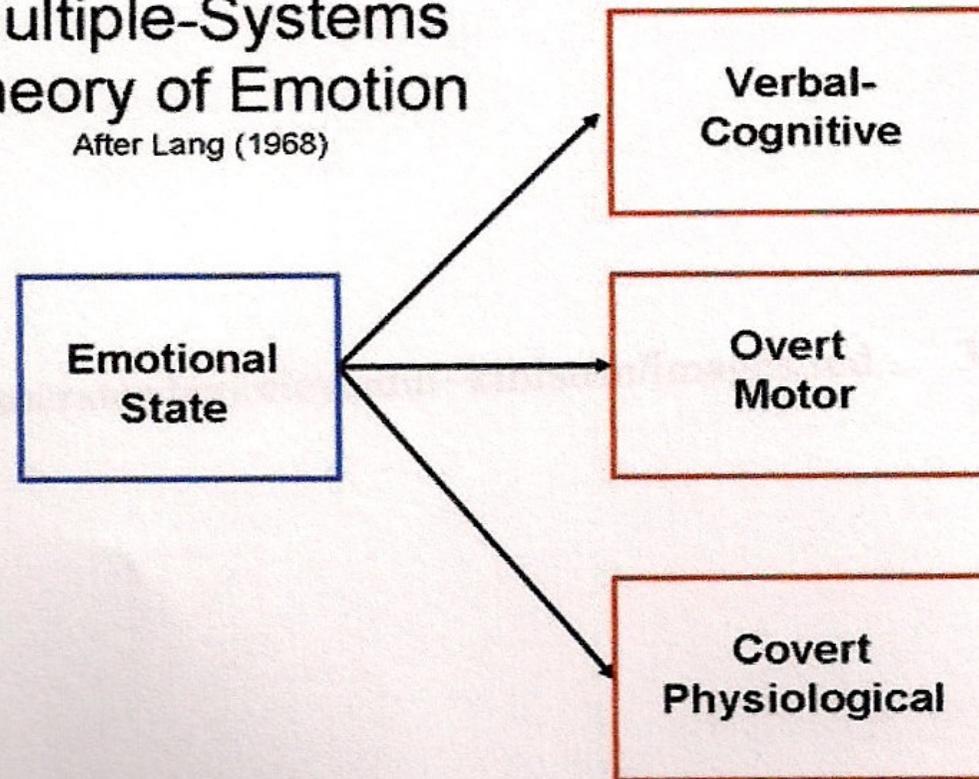
Es gibt viele ähnliche Schemata.



- I Bewusstsein – Unbewusstes
- II Das Unbewusste ist älter als Freud.
- III Das Unbewusste bei Freud
- IV Die Kognitive Psychologie entdeckt das Unbewusste angenommen.
- V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis
- VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste.**
- VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?
- VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen
- IX Betrachtungen über das Unbewusste und die Wissenschaft
- X Eine kurze Geschichte des Unbewussten

Multiple-Systems Theory of Emotion

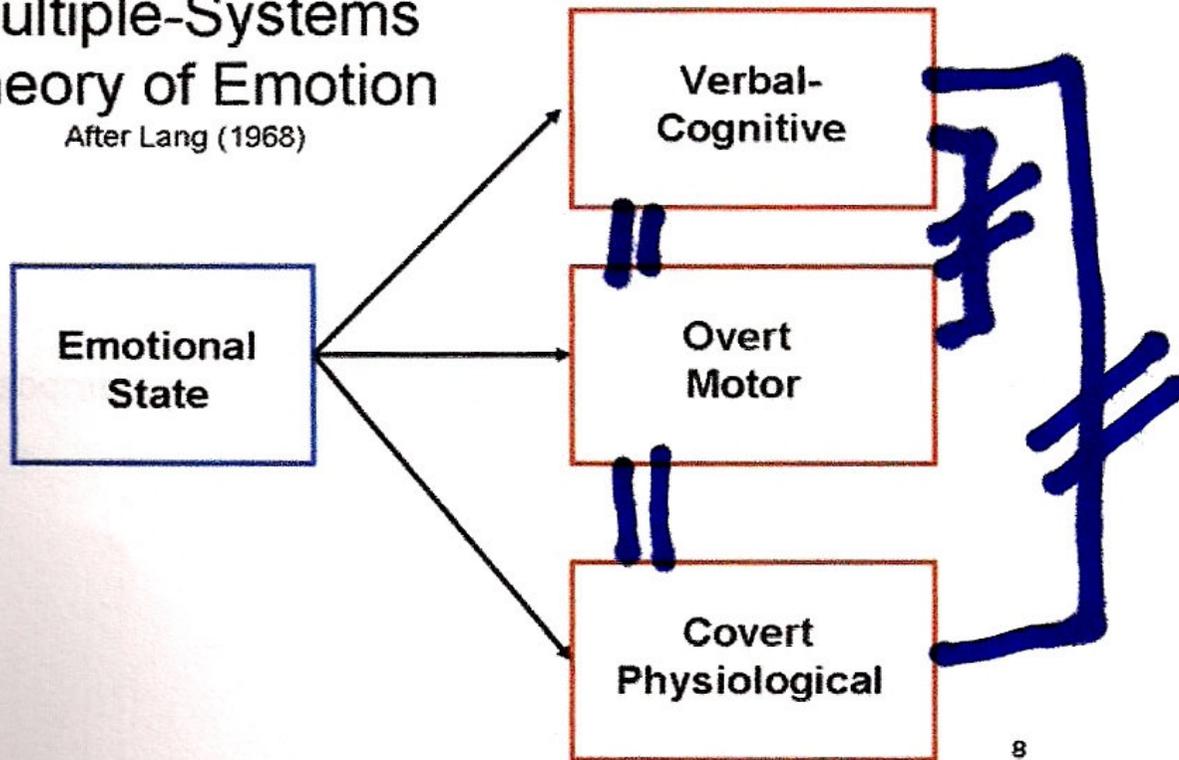
After Lang (1968)



- Es sind Übereinstimmungen,
- Aber auch viele Dissoziationen möglich.

Multiple-Systems Theory of Emotion

After Lang (1968)

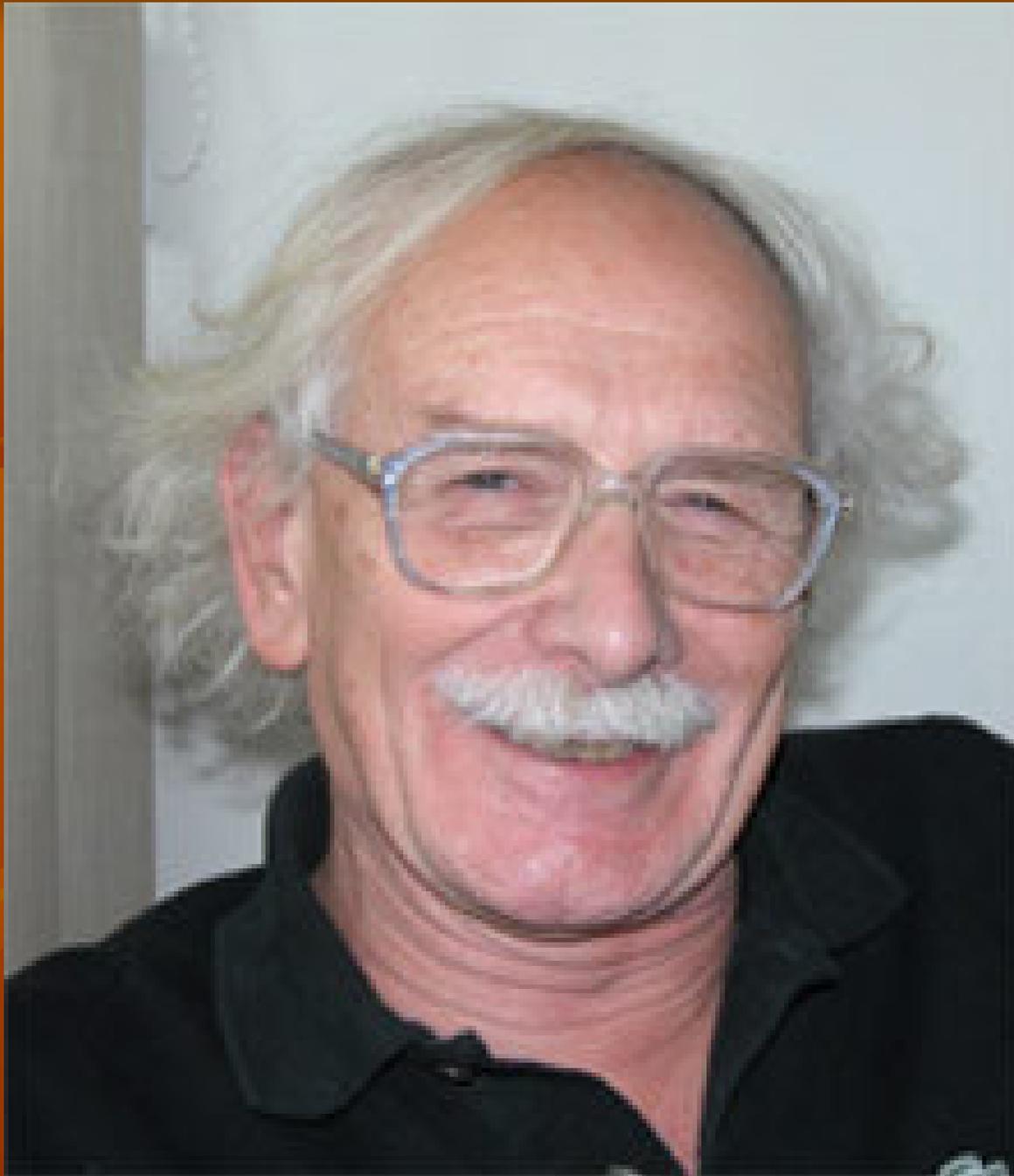


8

- Dissoziationen
- Nach Kihlstrom

Neue Methoden, unbewusste Prozesse zu erforschen

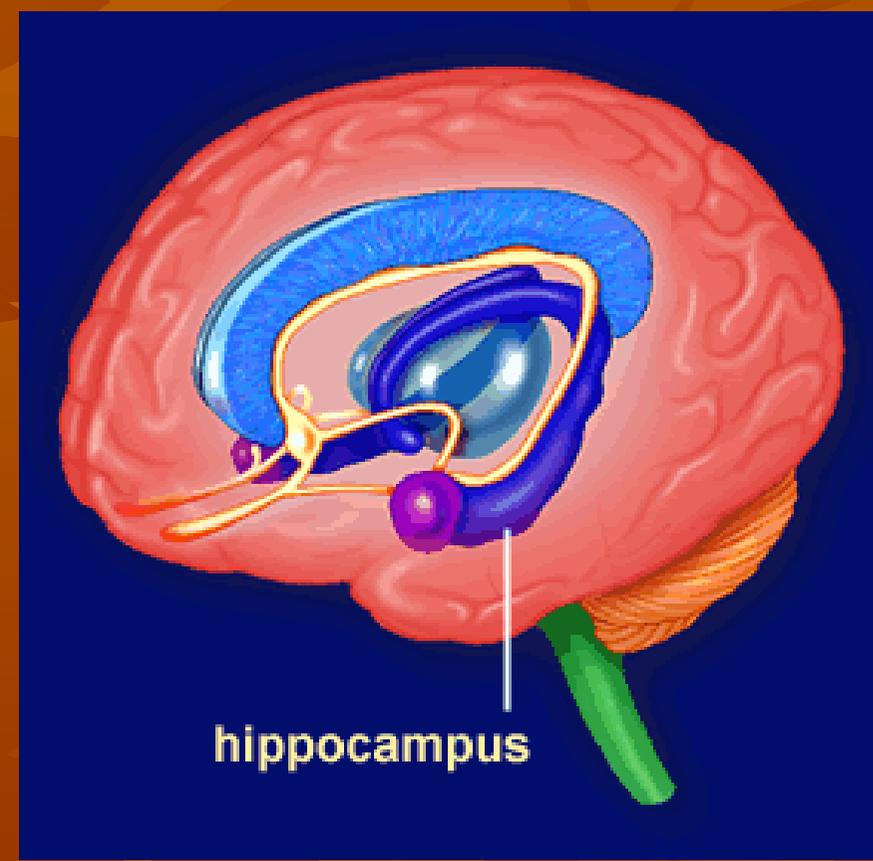
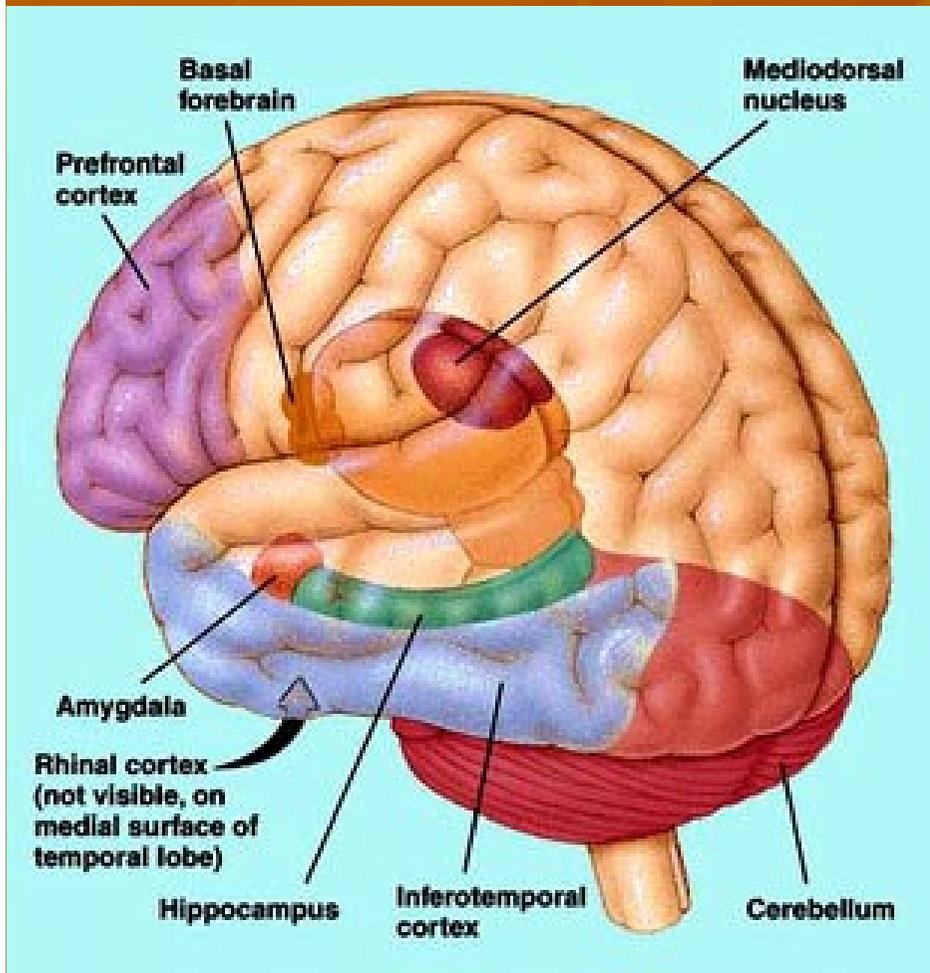
- Natürlich EEG, Evozierte Potentiale, Ableitungen auf Zellebene usw.
- PET und Biofeedback-Methoden.
- Und vor allem die funktionelle Bildgebung (fMRT, Kernspin)



**Giacomi
Rissolatti,
der mit den
Spiegelneuronen.**

Bereiche von Spiegelneuronen (Bauer), je nach experimenteller Anordnung.

- **1. Prämotorische Rinde im Frontalcortex**
- **2. Inferiorer Parietalcortex Vorstellungen von**
■ **Empfindungen**
- **3. Sehrinde im Occipitallappen**
- **4. Temporalcortex**

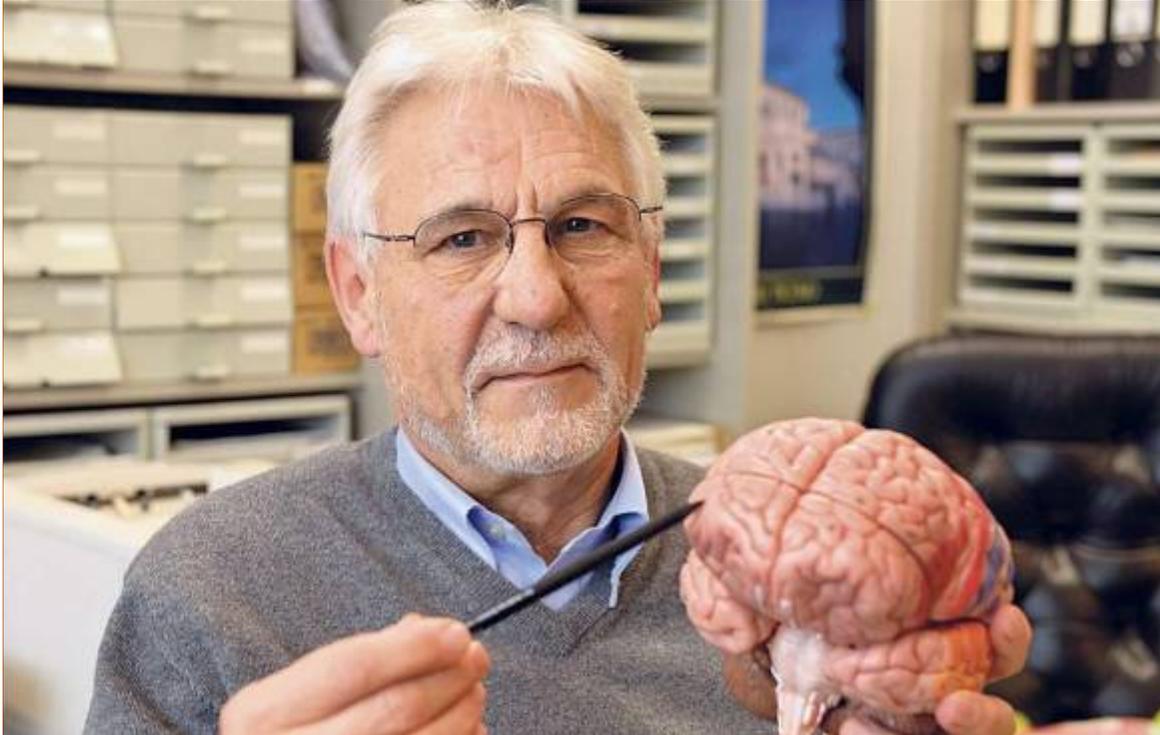


- I Bewusstsein – Unbewusstes
- II Das Unbewusste ist älter als Freud.
- III Das Unbewusste bei Freud
- IV Die Kognitive Psychologie entdeckt das Unbewusste angenommen.
- V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis
- VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste.
- **VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?**
- VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen
- IX Betrachtungen über das Unbewusste und die Wissenschaft
- X Eine kurze Geschichte des Unbewussten

Wo sind Bewusstsein und Unbewusstes? Ja, wo?

- **Bewusstsein:** Unbewusstes
- **Mit der li Hemisphäre verbunden (Eccles)** Rechte Hemisphäre (Psychoanalytiker Galin, 1974)
- **In der linken Hemisphäre** Hirnstamm, insbesondere Gyrus cinguli (Gerhard Roth)
- **Der assoziative Cortex (G. Roth)** Rechte Hemisphäre (Psy Ly Schore, 2005)

HIER SITZT DAS BÖSE!



Frage:
Liest er keine
Zeitung?

- BREMER NEUROLOGE HAT'S ENTDECKT.
- DER BEKANNTE BREMER HIRNFORSCHER PROF. GERHARD ROTH HAT DAS BÖSE ENTDECKT
- <http://www.bild.de/regional/bremen/neurobiologie/hier-sitzt-das-boese-28390014.bild.html>

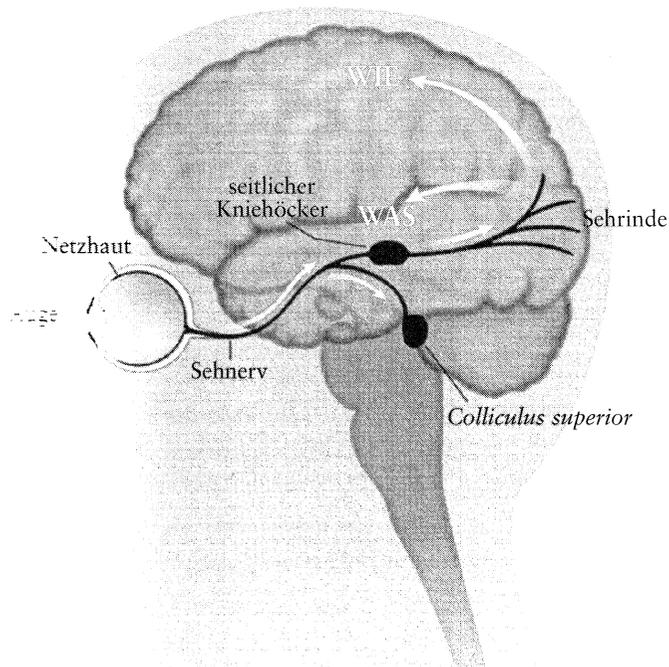


Abbildung 4.5:
Die anatomische Organisation der Sehbahnen. Schematische Darstellung

- Der „Ort des Unbewussten“, funktionell gesehen: Im Falle von Blindsight die ventrale Sehbahn

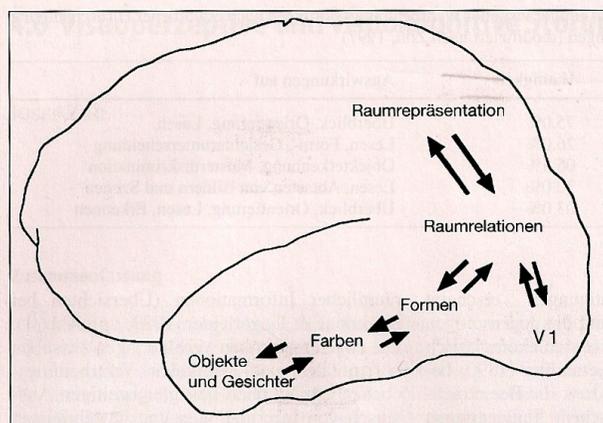
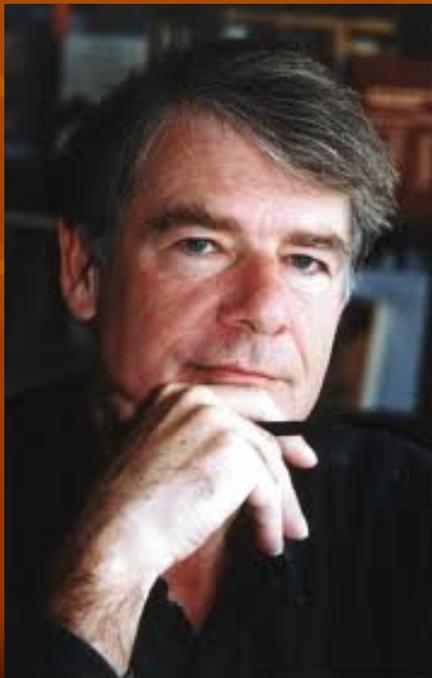


Abb. 1. Schematische Darstellung der Dorsal- und Ventralbahnen (Wo- und Was-Systeme) im visuellen Kortex. V1 = visuelles Areal 1 (striärer Kortex; Area 17 nach Brodmann).

- I Bewusstsein – Unbewusstes
- II Das Unbewusste ist älter als Freud.
- III Das Unbewusste bei Freud
- IV Die Kognitive Psychologie entdeckt das Unbewusste angenommen.
- V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis
- VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste.
- VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?
- VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen**
- IX Betrachtungen über das Unbewusste und die Wissenschaft
- X Eine kurze Geschichte des Unbewussten

- *„Deshalb erfanden wir das Konstrukt des freien Willens, das als Regulativ sehr gut funktioniert.“*

W- Singer im Gespräch mit Nida Rümelin



William Shakespeare:

Ihr habt gefehlt, und Schuld auf Euch geladen.

*So müsst Ihr dafür stehen, im Turm, in Fesseln des Lebens
fristen.*

William Shakespeare:

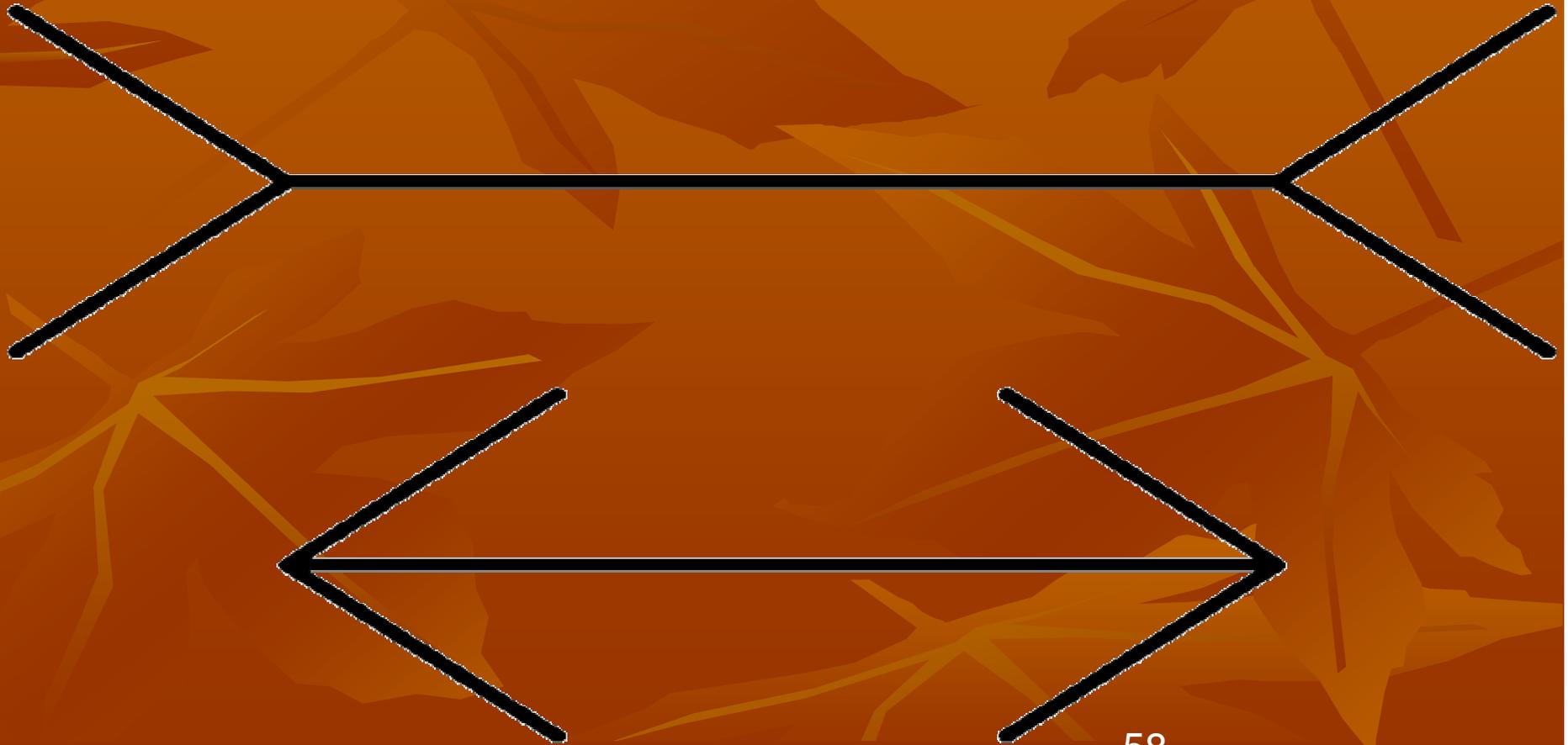
*Mit Verlaub, Respekt für Euch, Sire, meine Hoheit,
Was beschuldigt Ihr mich?*

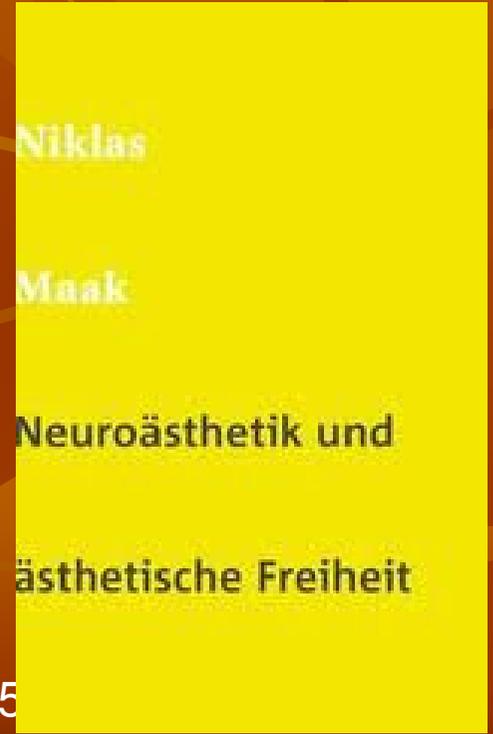
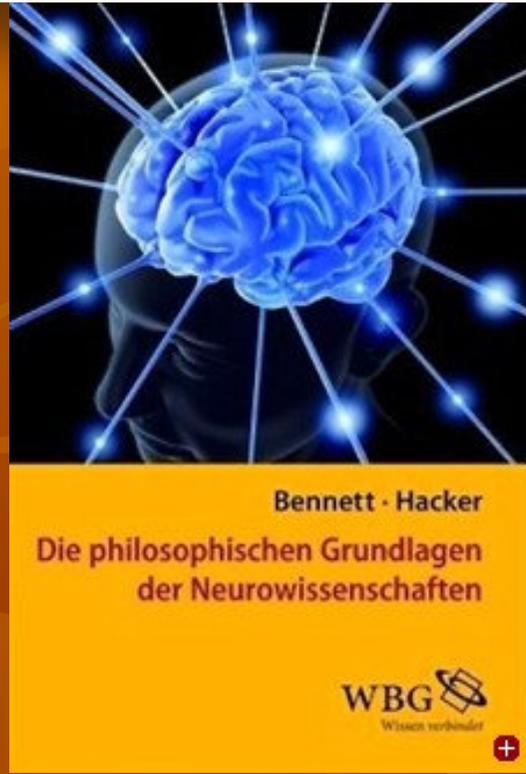
*Es wár nicht Ich.
Es wären díe Synápsen.*

- I Bewusstsein – Unbewusstes
- II Das Unbewusste ist älter als Freud.
- III Das Unbewusste bei Freud
- IV Die Kognitive Psychologie entdeckt das Unbewusste angenommen.
- V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis
- VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste.
- VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?
- VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen.

- **IX Betrachtungen über das Unbewusste und die Wissenschaft**
- X Eine kurze Geschichte des Unbewussten

**„nomothetisch“ – wenn, dann
unbewusste Prozesse.**





- I Bewusstsein – Unbewusstes
- II Das Unbewusste ist älter als Freud.
- III Das Unbewusste bei Freud
- IV Die Kognitive Psychologie entdeckt das Unbewusste angenommen.
- V Detektivisches Vortasten zum Unbewussten:
Priming, Framing, Gedächtnis
- VI Die Neurobiologie entdeckt das Unbewusste.
- VII Aber wo hat es seinen Ort im Gehirn?
- VIII Das Bewusstsein ist unter Druck gekommen
- IX Betrachtungen über das Unbewusste und die Wissenschaft
- **X Eine kurze Geschichte des Unbewussten**

Donald Rumsfeld, nicht nur als Amateurphilosoph bekannt:

To know the known – Wissen, dass man weiß.

To know the unknown – Wissen, dass man nicht weiß.

Not know the known – Nicht wissen, dass man weiß.

Not know the unknown – Nicht wissen, dass man nicht weiß.

**Rumsfeld auf einer Pressekonferenz am
12.02.2002**

Rumsfeld auf einer Pressekonferenz am 12.02.2002: „There are things we know we know. We also know there are known unknowns; that is to say we know there are some things we do not know. But there are also unknown unknowns – there are things we do not know we don't know.“

In der Allgemeinen Sonntagszeitung (Peter Körte) vom 29.06.2014 wird Rumsfeld zitiert, der in dem damaligen Interview (2002) die Option *To unknow the known* nicht genannt hatte und jetzt – auf Nachfrage von Morris - so auffasst: “the unknown knowns”, das seien die Dinge, die man zu wissen glaubte, aber sich als falsch herausstellten.

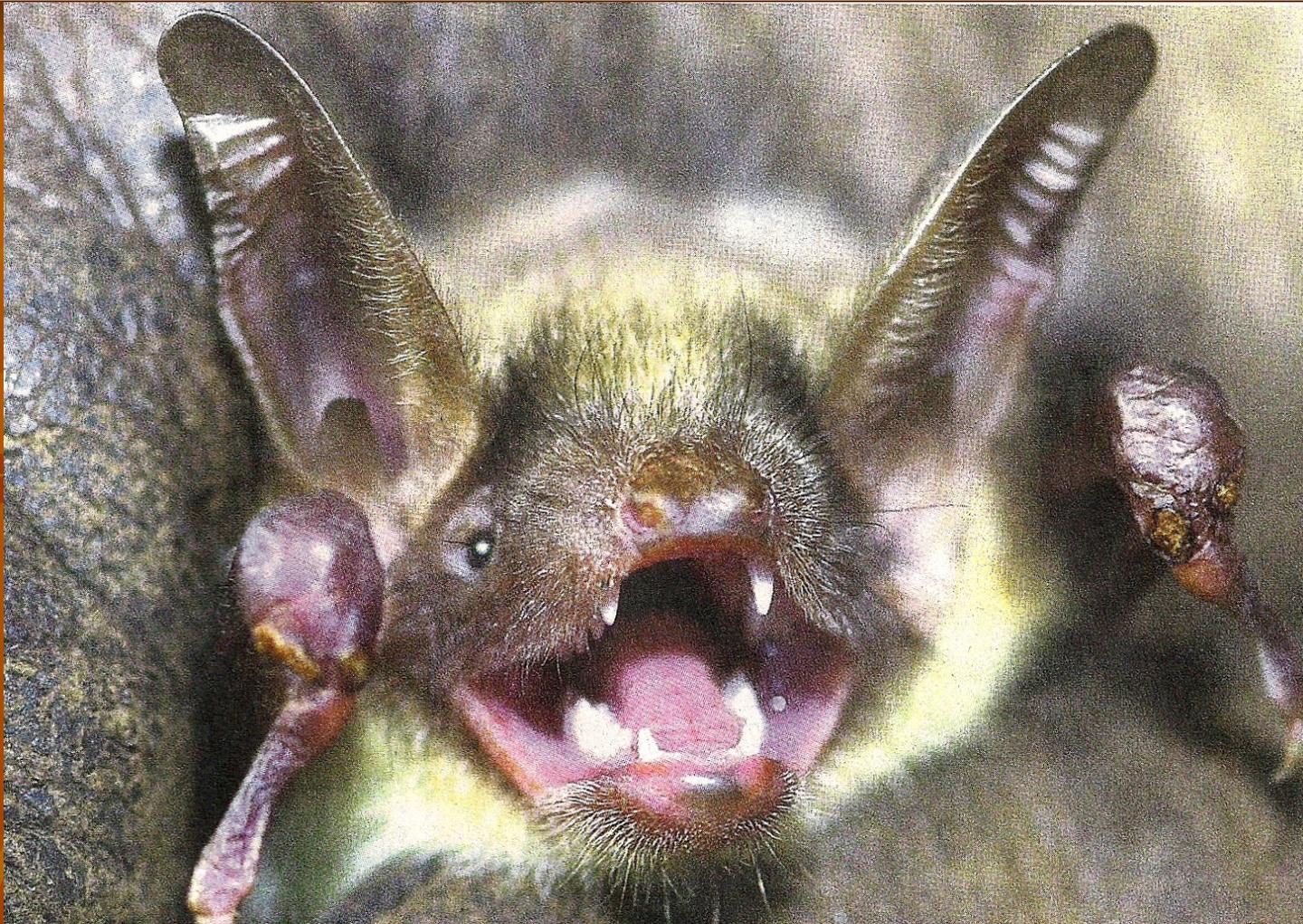
(Im Interview mit dem Filmemacher Errol Morris, Dokumentarfilm „*The Unknown known*“, aktuell im Kino.)

Der Psychoanalytiker und Philosoph Žižek dagegen schätzte richtig ein: Der Begriff definierte exakt das Freudsche Unbewusste. „*Dinge, von denen wir nicht wissen, dass wir sie wissen. Weil wir sie nicht wahrhaben wollen. Zum Beispiel was in Abu Ghraib geschah.*“ Man weiß, verdrängt das Gewusste. –

Ich erlaube mir, damit nicht übereinzustimmen. Sondern: Man weiß, verschweigt das Gewusste. Einfach ausgedrückt: Lüge durch Verschweigen und Leugnen bei Nachfrage. - Es gibt sie ja auch, die (bewusste) Lüge, nicht nur die (unbewusste) Verdrängung.

Nicht thematisiert:

- Das Ubw und die Kunst
- Das Ubw über die Generationen
- Das Ubw und der allgemeine Sprachgebrauch
- Das Ubw und die Hypnose
- Das Ubw in der Therapie....
-



Sind Sie etwa nicht meiner Meinung?
Na gut. Aber doch schön, dass wir so offen
darüber sprechen können.